



# Kirchenbote

Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde  
im Striegistal

**OKTOBER-NOVEMBER 24**



## Kompromisse

Nach der Landtagswahl in Sachsen veröffentlichte die sächsische Landeskirche eine Stellungnahme von Landesbischof Bilz (Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens) gemeinsam mit Bischof Timmerevers (Bistum Dresden-Meißen) zum Ausgang der Wahlen. Unter anderem heißt es darin:

„Der neu gewählte Landtag ist mit seinen sieben Parteien so bunt wie nie zuvor. Auch wenn die Ränder stärker geworden sind, spiegelt er die Vielfalt der sächsischen Gesellschaft wider. Daher kann keine Partei allein für sich den Bürgerwillen in Anspruch nehmen. Deshalb brauchen die Abgeordneten neben einer klaren Haltung auch eine hohe Gesprächs- und Kompromissbereitschaft. Wir freuen uns, dass auch im neuen sächsischen Landtag viele Christinnen und Christen

mit ihrem Mandat politische Verantwortung übernehmen werden.

Als Bischöfe werben wir für einen neuen Umgang miteinander. Sowohl in der Politik als auch in der Zivilgesellschaft ermutigen wir dazu, sich selbst einzubringen, unterschiedliche Positionen auszuhalten und konstruktive Lösungen zu suchen. Wenn Menschen Verantwortung für ein Gemeinwesen übernehmen und für viele entscheiden, verdienen sie Respekt. Wir Kirchen werden die sächsische Politik im Gebet und mit unseren Möglichkeiten unterstützen.“

Ja, das Ergebnis spiegelt die Gesellschaft wider. Und das Ergebnis ist eine echte Herausforderung. Aber es ist das Ergebnis einer demokratischen Abstimmung an der sich sehr viele Menschen beteiligt haben. Allein die hohe Wahlbeteiligung ist ein starkes demokratisches Zeichen. Es wird für die politischen Akteure nicht einfach werden, eine gemeinsame Linie zu finden und dabei eigenen Grundüberzeugungen treu zu bleiben. Es wird keine Alternative geben zu Annäherung und Zusammenarbeit, auch wenn das mitunter an die Grenzen des Erträglichen geht. Ausgrenzung ist keine Lösung, sie vertieft die Spaltung der Gesellschaft und ignoriert den Willen großer Teile der Wählerschaft.

Natürlich haben Toleranz und Kompromissbereitschaft auch Grenzen. Die Bischöfe haben es so formuliert: „Gleichzeitig erneuern wir unseren Appell, Men-

scheneindlichkeit sowie extremistischem und nationalistischem Gedankengut keinen Platz in unserem Land zu geben.“ Die Demokratie ist eine enorme Errungenschaft, die vor 35 Jahren von den Bürgern hier in Sachsen und in den anderen Gebieten der ehemaligen DDR erkämpft wurde. Und sie ist auch ein Geschenk. Dafür dürfen wir dankbar sein. Sie ermöglicht Freiheit, das eigene Leben selbst in die Hand zu nehmen. Die Lösung aller Probleme von Politikern zu erwarten, geht am

Wesen der Demokratie vorbei, auch wenn Politiker gelegentlich der Meinung sind, sie hätten bessere Konzepte als Millionen kreativer Köpfe. Aber die Demokratie ist kein Selbstläufer. Sie braucht die Unterstützung der Bürger und lebt von Werten wie Nächstenliebe, Toleranz, der Wahrung der Menschenwürde, sie lebt von engagierten Menschen die Haltung zeigen. Lassen Sie uns dazugehören.

*Steffen Hoffmann*

## Gemeindenachrichten

### KV-Nachrichten

KV-Sitzung am 06.08.2024:

- ✓ Gottesdienste
- ✓ Friedhof
- ✓ Struktur
- ✓ Haushalt
- ✓ Kirche Etzdorf
- ✓ Kirche Greifendorf
- ✓ Pachtangelegenheiten

Beschlüsse des KV:

- ✓ Anzahl Oase-Gottesdienste und Orte
- ✓ Kündigung Werkverträge
- ✓ Anschaffung von Friedhofstechnik
- ✓ Benennung von Michael Andrä für Verbundausschuss

- ✓ Verwendung Haushaltsüberschuss 2023
- ✓ Beauftragung Sanierung Glockenstuhl Etzdorf
- ✓ Beauftragung Erneuerung Friedhofstor Etzdorf
- ✓ Beauftragung Beräumung Kompoststelle Greifendorf
- ✓ Beauftragung Überarbeitung Oberlicht Tür Kirche Greifendorf
- ✓ Pachtverträge

### INHALT

- 3 - 5 Nachrichten
- 6 - 10 Termine
- 11 Kultur
- 12 - 13 Treffpunkte
- 14 - 15 Freud und Leid
- 16 - 17 **Gottesdienste**
- 18 - 19 Diakonie - tätiger Arm der Kirche
- 20 Rückblick
- 26 - 29 Kinderkirchenbote
- 30 Buchtipp
- 31 Kontakt
- 32 Andacht

## Friedhofseinsatz Marbach

Der diesjährige Friedhofseinsatz in Marbach ist am 9. November ab 9 Uhr. Wir würden uns über viele fleißige Helfer freuen, die mit uns das herbstliche Laub vom Friedhof fegen. Bei besonders schlechtem Wetter findet der Friedhofseinsatz eine Woche später statt. Bitte bringen Sie sich einen Laubrechen mit.

## Altpapiersammlung

Ab dem 14. Oktober 2024 steht wieder ein Container für Altpapier auf dem Pfarrhof in Greifendorf. Der Erlös ist für die Greifendorfer Kirche bestimmt. Bitte ungebündeltes Papier, keine Folie und keine Pappe einwerfen. Wir freuen uns über fleißiges Mitsammeln und bedanken uns schon jetzt ganz herzlich bei Ihnen.

## Krippenspiele 2024

### Gleisberg

Im Kirchgemeindehaus in Gleisberg gehen die Proben am 25.10.2024 um 18:15 Uhr los.

### Etzdorf

Bei den Etzdorfern standen die Termine bis zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Aber die Informationen kommen über die anderen Medien (Telefon, Whats-

App) zu den Interessenten.  
Susanne Hoffmann (0179 4887 665)

### Greifendorf

Hast du Lust, beim Krippenspiel in der Greifendorfer Kirche mitzuspielen? Herzliche Einladung! Wenn du zwischen 3 und 18 Jahren alt bist, dann komm doch gern am Samstag, den 26. Oktober um 10 Uhr ins Greifendorfer Pfarrhaus. Dort werden die Rollen verteilt und die Termine für die Proben bekannt gegeben. Melde dich gern auch schon vorher bei Ina Schirmer und Elisabeth Bittmann. Wir freuen uns auf dich!  
Ina Schirmer (0174 3126 167)  
Elisabeth Bittmann (0178 9819 923)

### Marbach

Die Weihnachtszeit wirft seine Schatten wieder voraus. Auch dieses Jahr möchten wir ein Krippenspiel in Marbach aufführen. Hierfür laden wir jung & alt herzlich ein mitzumachen. Los geht es mit der ersten Probe am Freitag, den 18. Oktober 2024, um 17 Uhr im Pfarrhaus in Marbach. Kommt einfach vorbei oder meldet Euch an bei uns. Bei der ersten Probe stellen wir Euch das neue Krippenspiel vor und wollen gern die Rollen verteilen. Wer bei der ersten Probe verhindert ist, kann dennoch gern mitmachen. Sprecht uns einfach an.  
Hanna Roscher, Marko Roscher und Michael Vetter (015222026666)

## Planung ist das halbe Leben

Wie kommen eigentlich die Termine für unsere Kirchgemeinde in den Kalender? Seit Jahren treffen wir uns dazu im August, um auf das vergangene Jahr zurückzublicken und auf das kommende Jahr vorzuschauen. Zu diesem Termin sind alle aus unserer Kirchgemeinde eingeladen. Wir reden über einzelne Veranstaltungen und fragen, was gut war und was sich bewährt hat und wo wir etwas verändern müssen. Auch in diesem Jahr war dieses Treffen wieder sehr intensiv. Es wurde viel geredet, diskutiert und nachgedacht. Vielen Dank an alle, die sich daran beteiligt haben!

Doch nach diesem Treffen steht noch kein einziger neuer Termin für das kommende Jahr im Kalender. Aber es stehen die Planungsgrundsätze fest, zum Beispiel ob und in welchem Zeitraum ein Gemeindefest stattfinden soll oder ob ein Oase-Gottesdienst auf einen hohen Feiertag gelegt werden soll oder ob gemeinsame Gottesdienste für die ganze Region Priorität haben oder eher viele und regelmäßige Gottesdienste in den Kirchengebäuden unserer Gemeinde.

Mit diesen Grundsätzen im Kopf treffen sich danach die Mitglieder unseres Redaktionskreises. Sie schieben und rütteln solange am Kalender bis es ihrer Ansicht nach passt. Und wenn dann im Verlauf des Jahres noch etwas geändert werden muss, geht das natürlich. Nicht alles hat

man vorher im Blick. Verbindlich sind die Termine dann, wenn sie im Kirchenboten veröffentlicht sind.

Diese Art der Planung ist aufwändig. Aber sie hilft uns, auch mit einem kritischen Auge auf unsere Veranstaltungen zu sehen und nicht einfach so alles wie immer zu machen. Am besten gelingt das, wenn sich daran möglichst viele beteiligen.

Für dieses Jahr ist der Planungstermin Geschichte. Aber Anmerkungen jeglicher Art zu unseren Veranstaltungen sind immer herzlich willkommen.

*Jörg Matthies*

## Danke für Ihre Spenden!

### August-September 24:

Gleisberg	50,00 €
<b>Marienkirchgemeinde</b>	
kirchenmusikalische Arbeit	45,00 €
Gemeindearbeit	827,00 €
Glocken Etzdorf	250,00 €

## Herzliche Einladung

### Kinderbibeltage

#### 8.-11. Oktober, Pfarrhaus Marbach

Spielen, Basteln, Singen, Lachen, Toben, Staunen, JESUS.

Die Kinderbibeltage finden von Dienstag bis Donnerstag, jeweils von 9 bis 15 Uhr im Marbacher Pfarrhaus (Hauptstraße 130, Striegistal) statt. Am Freitag starten wir auch 9 Uhr. Eltern, Geschwister, Großeltern.... sind herzlich eingeladen ab 15.30 Uhr mit den Kindern die Kinderbibeltage gemeinsam zu beschließen. Schluss ist gegen 16.15 Uhr.

Wenn eine Betreuung bereits vor 9 Uhr benötigt wird, gebt das gern bei der Anmeldung an.

Für Kinder von 6-12 Jahren.

Kosten pro Tag inkl. Material und Essen 5 €. Anmeldung im Marbacher Pfarramt oder beim Königskinder Team. *Sandra Barthel*

### Scheunenlobpreis

#### 13. Oktober, 19 Uhr, Pfarscheune Marbach

Am 13.10.2024 findet um 19 Uhr der vierte Lobpreisabend in der Pfarscheune in Marbach statt. Lasst uns zusammen unseren Gott in gemütlicher Atmosphäre anbeten. Wir wollen uns ganz in seine Gegenwart stellen und sind gespannt, was er für uns vorbereitet hat. Seid alle herzlich eingeladen! *Clemens Hoffmann*

### Oase Gottesdienst



#### 20. Oktober, 10 Uhr, Kirche Etzdorf

Herzliche Einladung zum nächsten Oase-Gottesdienst. Wir treffen uns am 20. Oktober 10.00 Uhr in der Kirche in Etzdorf. Die Musik übernimmt eine Band mit Musikern aus unserer Region.

Wie schon zu den vergangenen Oase-Gottesdiensten beschäftigen wir uns wieder mit den 10 Geboten. Dieses Mal steht das vierte Gebot nach der Zählung aus 2. Mose 20 im Mittelpunkt. Es geht um die Heiligung des Feiertages. Dieses Gebot ist aktuell. Immer wieder wird die Sonntagsruhe infrage gestellt. Kommerz scheint wichtiger zu sein als Ruhe und Zeit für die Familie und für Gott. Wir werden schauen, wie dieses Gebot Leben schützt und deswegen notwendig für jeden Einzelnen und für unser Land ist.

Für die Kinder bieten wir wieder einen Kindergottesdienst an. Nach dem Gottesdienst hoffen wir auf ein schönes Miteinander bei Kaffee, Kuchen und anderen Leckereien. Kuchenspenden oder andere Beiträge dazu sind herzlich Willkommen. Vielen Dank dafür. Ich hoffe, wir sehen uns. *Jörg Matthies*

### Frauenfrühstück Altmittweida

#### 26. Oktober, 9 Uhr, Ritterhof Altmittweida

Die Frauen vom Verein Frühstückstreffen für Frauen e.V. laden herzlich ein zum Frauenfrühstück am Samstag, 26. Oktober 2024 um 9 Uhr im Ritterhof Altmittweida mit dem Thema:

Humor ist der Knopf, der verhindert, dass der Kragen platzt.

Der Referent Arno Backhaus kommt aus Calden bei Kassel, ist live seit 1950 erlebbar, mehr als 50 Jahre mit der gleichen Frau verheiratet, hat 3 erwachsene Kinder und 9 Enkel.

Arno Backhaus ist seit über 50 Jahren im gesamten deutschsprachigen Raum unterwegs mit Konzerten, Eheseminaren, ADHS-Seminaren, Straßenaktionen, Kinderveranstaltungen und diversen Vorträgen. Mal humorvoll, mal ernst, ab und zu todernst. Ein Unterhaltungskünstler mit Haltung.

Ein leckeres Frühstück, angeregte Gespräche und musikalische Umrahmung runden den Vormittag ab. Ob 20 oder 90 - Frauen jeden Alters sind herzlich eingeladen! Die Kinder werden in dieser Zeit betreut.

Eintritt: 15,- € (inkl. Frühstück), Kinder 1,- €

Wir bitten um Anmeldung (gegebenenfalls auch Abmeldung) bis zum 21. Oktober unter Tel. 037208 61711 bzw. 61716 oder E-Mail christine.kunath@suku.de

*Christine Kunath*

### Gebetsnacht im Gebetshaus

#### 30. Oktober, 20-8 Uhr, Gebetshaus Pappendorf

Wir laden herzlich zur Gebetsnacht nach Pappendorf ein. Sie beginnt am 30. Oktober um 20 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8 Uhr. Wir wollen gerne diese Nacht durchgängig mit Gebet füllen. Dabei wird immer eine oder mehrere Stunden von mindestens einer Person übernommen. Dabei darf Gebet in den verschiedenen Formen wie Lobpreis, Stille, Fürbitte etc. praktiziert werden. Wer gerne selbst mal eine Gebetszeit übernehmen möchte, melde sich bitte bei Kai Barthel Telefon/Whatsapp 01520 5890664 Email kai.barthel@gebetshaus-mittelsachsen.de Die Gebetsnacht findet in unserem Gebetsraum im Pfarrhaus Pappendorf statt.

*David Volkman*

### Reformationstag

#### 31. Oktober, 17 Uhr, Kirche Etzdorf

In meinem Google-Kalender werden automatisch Feiertage eingefügt. Am 31.10. steht dort Halloween drin. Der Reformationstag wird nur als regionaler Feiertag unter anderen aufgeführt. Aber natürlich ist das Reformationsfest im Unterscheid zu Halloween wirklich ein Grund zum Feiern! Wir feiern nämlich an diesem Tag, dass wir einen gnädigen Gott haben, der uns ohne Vorleistung annimmt als seine Kinder. Luther hatte diese Botschaft in der Bibel wiederentdeckt und seine 95 Thesen waren von diesem Geist bestimmt.

Wir laden Sie deshalb am 31. Oktober 2024 herzlich ein zu einem Gottesdienst in der Kirche in Etzdorf. Start ist 17.00 Uhr. Die Musik übernimmt eine Band mit Musikern aus unserer Region. Ich hoffe, wir sehen uns.  
*Jörg Matthies*

## Gemeindebibeltag

„Frucht, die nach dem Vater schmeckt“ lautet das Thema am 31. Oktober 2024 in der Sachsenlandhalle Glauchau.

### 9.30 Uhr

Start in den Tag mit Ralf Gotter (Moderation), Musik mit Michael Wendler und unserer Band

### 10.00 Uhr

Bibelarbeit „Was der Vater sucht“ mit Tobias Rink

### 11.00 Uhr

Bibelarbeit „Was deshalb sterben muss“ mit Henry Marten

### 12.00 Uhr

Mittagspause – Zeit der Begegnung. Die Infostände von christlichen Medien, Vereinen und Initiativen freuen sich auf Ihren Besuch.

Es gibt verschiedene Imbissangebote und einen großen Büchertisch.

Wer gern für sich beten oder sich segnen lassen möchte, den erwartet unser Gebetsteam.

### 13.30 Uhr

Singen mit Michael Wendler

### 13.45 Uhr

Bibelarbeit „Wie neues Leben entsteht“ mit Andreas Hornung

### 15.00 Uhr

Sendungsgottesdienst „Was der Vater verspricht“ mit Tobias Rink

Parallel zum Gemeindebibeltag findet der Jugendbibeltag statt. Mit Bibelinput, Deeptalk, Worship mit Band PROMISED, Sportangeboten,...

Und auch auf unsere jüngsten Besucher wartet der Kinderbibeltag mit Sebastian Rochlitzer & Team.

## Familienrüstzeit

### 31. Oktober -3. November, Rüstzeitheim in Rosenthal-Bielatal

**Ort:** Rüstzeitheim „Reimer Mager“ in Rosenthal-Bielatal (Kirchgasse 1; 01824 Rosenthal)

**Thema:** „Treffpunkt Gipfelkreuz“ – Gott begegnen in luftigen Höhen.

Unter diesem Thema wollen wir nachdenken und ins Gespräch kommen über Gottesbegegnungen an ganz unterschiedlichen Orten. Welche Rolle spielen Berge und Gipfel in unserem Leben, unserem Alltag aber auch in der Bibel.

Darüber hinaus werden wir das verlängerte Wochenende auch nutzen für gemeinsame Unternehmungen und gemütliches Miteinander.

Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Die Familienrüstzeit beginnt in diesem Jahr bereits am Donnerstag mit der Anreise ab 11 Uhr und endet am Sonntag mit der Abreise nach dem Frühstück ab 10 Uhr. An- und Abreise sind wie immer individuell. Fahrgemeinschaften können wir bei Bedarf organisieren. Ebenso können wir eine evtl. benötigte Schulbefreiung für den 1. November ausstellen. Nähere Informationen erhalten Sie mit dem Rüstzeitbrief.

Die Kosten liegen für Erwachsene bei 150€, für Kinder und Jugendliche von 10-17 Jahren bei 110€, für Kinder von 4-9 Jahren bei 90€. Kleinkinder von 0-3 Jahren nehmen kostenlos teil.

Darin enthalten sind Unterkunft und Verpflegung. Sollte es jemanden nicht möglich sein, die Kosten aufzubringen, dann wenden sie sich bitte an Pfr. Jadatz oder Frau Schaffrin.

Anmeldung bis spätestens 25. Oktober an:

Pfarramt Roßwein Tel. 034322-43480 – Mail: kg.rosswein@evlks.de

oder Pfarramt Marbach 034322-43130 – Mail: kg.marbach@evlks.de

Ansprechpartner/-innen:

Angelika Schaffrin (Mobil: 01712-5893750), Sandra Barthel (Mobil: 01578-7760977)

Heiko Jadatz (Mobil: 01578-5730590)

Wir freuen uns auf eine segensreiche, gemeinsame Zeit,

*Pfr. Dr. Heiko Jadatz, Sandra Barthel und Angelika Schaffrin*

## Martinsfest

### 10. November, 17 Uhr, Kirche Greifendorf

Am Vorabend des Martinstages feiern wir eine Andacht in der Kirche, mit Geschichten und Liedern über den Heiligen Martin und natürlich Martinshörnchen. Anschließend geht es zum Laternenumzug durch Greifendorf.  
*Sandra Barthel*

## Frauenfrühstück Pappendorf

### 16. November, 9-11 Uhr, Haus Hoffnung in Pappendorf

#### Gegen den Novemberblues

Referentin: Peggy Wetzig

Sonnabend, den 16. November 2024  
9:00 - 11:00 Uhr

Kosten: 8.00€ (Frühstück, Vortrag und Musik)  
Ort: Haus Hoffnung, Mühistr. 3 in Pappendorf, mit Büchertisch

Anmeldung: bis 13. November 2024

bei Annette Volkmann, Tel. 034322 12348  
Mail: annette.volkmann@web.de

FRAUEN  
FRÜHSTÜCK

## Gebetshaustag

### 20. November, 10-17 Uhr, Gebetshaus Pappendorf

Thema: „Gemeinsam vor GOTT sein“ mit Markus Habicht.

Am Buß- und Betttag laden wir herzlich zu unserem nächsten Gebetshaustag ein. Als Referent ist dieses mal Markus Habicht

bei uns zu Gast. Er arbeitet beim christlichen Hilfswerk AVC (Aktion für verfolgte Christen und Notleidende). Im Gottesdienst, den wir mit der Gemeinde Pappendorf zusammen feiern wollen, wird Markus aus seinem Leben berichten. Er ist in einer Pastorenfamilie aufgewachsen. Jedoch hatte sein Leben dann eine kriminelle Laufbahn bekommen. Tief verstrickt in derartige Machenschaften und hoch verschuldet erlebt er schließlich GOTT und wird selbst tiefgreifend verändert. Er wird dabei zu einem ermutigenden Beispiel, dass Gebet eine gewaltige Kraft hat. Deshalb und was seine Mutter damit zu tun hat, davon berichtet er uns.

Am Nachmittag wird er dann von der Arbeit des Hilfswerkes AVC berichten. Das ist nicht minder aufregend. Darüber hinaus wollen wir an diesem Nachmittag dem Anliegen des Buß- und Bettages Rechnung tragen und mit kräftigem Lobpreis und Fürbitte zusammen vor GOTT sein.

Um besser planen zu können, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung bei Kai Barthel.

Telefon/Whatsapp 01520 5890664

Email kai.barthel@gebetshaus-mittelsachsen.de

David Volkmann

## Männer draußen

### 23. November, 19 Uhr, Pappendorf

Thema "Mit allen Wasser gewaschen."

Start: Parkplatz vor dem Straußenhof in Pappendorf 19 Uhr.

Mitzubringen sind Grillzeug, wetterfeste

Kleidung, festes Schuhwerk und eine Kopflampe/ Taschenlampe.

Wir freuen uns auf euch.



## Familiengottesdienst 1. Advent

### 1. Dezember, 10 Uhr, Kirche Gleisberg

Am 1. Advent feiern wir um 10.00 Uhr in Gleisberg Familiengottesdienst. „Mein Herz hüpf“ so lautet das Thema. Herzliche Einladung nicht nur an Familien.

Sandra Barthel

## Kulturtipps zusammengetragen von S. Hoffmann

### Donnerstag, 3. Oktober, 19:30 Uhr

Abendmusik an der Silbermann-Organ

»Kontraste«

Werke von J. Kuhnau, H. Distler und J.S.

Bach

DOM Freiberg

### Donnerstag, 3. Oktober, 16 Uhr

24. Ziegraer Sternstunde

Musik für Flöte und Orgel

Flöte: Martin Mayr

Orgel: Hanna Aeikens

Kirche Ziegra

### Sonntag, 27. Oktober, 17 Uhr

Konzert des Kammerorchesters Döbeln

St. Nicolaikirche

Leitung: Sebastian Rehnert

### Donnerstag 31. Oktober, 17 Uhr

Dresdner Knabenchor

Ticket 15 €, ermäßigt 12 €

Dom Freiberg

### Freitag, 1. November, 19 Uhr

Harmonic Brass (München)

Festkonzert zum Jubiläum „120 Jahre

Posaunenchor Döbeln“

St. Nicolaikirche

### Samstag, 16. November, 17 Uhr

FRIEDEN! // PEACE!

Karl Jenkins: The Armed Man. A Mass for Peace

Freiberger Domchor

Mittelsächsische Philharmonie

Domkantor Albrecht Koch / Leitung

### Samstag, 30. November, 17 Uhr

J.S. Bach: "Weihnachtsoratorium" Kantaten IV-VI

St. Nicolaikirche

Kantorei Döbeln & Gäste

Solisten

Neues Leipziger Instrumentalconsort

Leitung: Kantor Markus Häntzschel



Photo by Marius Masalar/ Unsplash

## Treffpunkt

### Kinder & Jugend



#### Königskinder

##### ■ Christenlehre

Freitag 14-tägig 16 Uhr  
im Pfarrhaus Marbach

**Termine: 25.10., 08.11., 22.11. 06.12.**

Kontakt: Sandra Barthel  
Telefon: 01578 7760977

##### für Roßwein

Mittwoch 15.30 – 16.45 Uhr

**5. + 6. Klasse:** immer in der geraden KW  
**1. – 4. Klasse:** immer in der ungeraden KW  
(Christenlehrekinder werden bei Bedarf vom Schulhort in Roßwein abgeholt)

Kontakt: Sandra Barthel  
Telefon: 01578 7760977

##### ■ Konfirmanden

##### Konfirmandentag

Samstag, 26.10., 30.11. 9-13 Uhr  
im Haus Hoffnung, Pappendorf

Kontakt: Jörg Matthies,  
Tel. 0176 53670971

##### ■ Junge Gemeinde Marbach

Freitag 18.30 Uhr im Pfarrhaus Marbach

Kontakt: Lydia Andrä,  
Tel. 0176 92614677

##### ■ Junge Gemeinde Gleisberg

Freitag in geraden Kalenderwochen  
19 Uhr im Gemeinderaum  
Kontakt: Selma Müller  
Tel.: 0179 4951834

### Erwachsene & Senioren

##### ■ Mama-Kind-Kreis

Freitag 14-tägig ab 9 Uhr

**Termine: 04.10., 01.11., 15.11., 29.11.**

Kontakt & Infos:  
Sara Langhof Tel. 0151 1819 6360  
Marlen Trinks Tel. 0176 5509 7971

##### ■ Frauendienst

##### Greifendorf

Dienstag 01.10., 12.11.  
14 Uhr im Gemeinderaum

##### Marbach

Dienstag 15.10., 19.11.  
14 Uhr im Goldenen Anker

##### ■ Männerkreis

Mittwoch 29.10. 14 Uhr in Pappendorf  
Mittwoch 26.11. 14 Uhr in Hainichen

### Haus- & Gebetskreise

##### ■ Hauskreis Schmalbach

Jeden 2. Freitag im Monat 19 Uhr bei Fam.  
Volkman in Schmalbach,  
Tel. 034322 12348

##### ■ Hauskreis Etzdorf/ Schlegel/ Moosheim

Mittwoch 18.30 Uhr nach Absprache,  
Kontakt: Sara Langhof, Tel. 0151 1819  
6360

##### ■ Gebet für die Kirchgemeinde

Jeden Mittwoch 9 Uhr bei C. Andrä,  
Etzdorf, Am Steinbach 36  
Tel. 034322 666248

##### ■ Hausbibelkreis Kirche/LKG\*

Mittwoch 14-tägig 20 Uhr  
bei Fam. Michael Andrä in Etzdorf  
Tel. 034322 666248 (Christina Andrä)  
oder 034322 70030 (Juliane Volkman)  
\*Landeskirchliche Gemeinschaft

##### ■ Bibelstunde

Jeden 4. Montag im Monat 17 Uhr  
im Kirchgemeindehaus Gleisberg

##### ■ Gebet für den Frieden

Jeden Donnerstag 18 Uhr im Büro bei Pfr.  
Jörg Matthies, Marbach

### Musikalische Kreise

##### ■ Flötenkreis

Dienstag 17.30 Uhr in Gleisberg  
Angelika Schaffrin, Tel. 0172 5893 750

##### ■ Posaunenchor

Donnerstag 19.30 Uhr  
im Gemeinderaum Etzdorf  
Frieder Lomtscher, Tel. 01522 4220863

##### ■ Chor

Donnerstag 19:30 Uhr  
im Pfarrhaus Marbach  
Angelika Schaffrin, Tel. 0172 5893 750

##### ■ MontagsChor

**Termine: 21.10., 04.11., 18.11.**  
19 Uhr im Gemeinderaum Etzdorf  
Christian Trinks, mc-trinks@gmx.de

## Jubilare im Oktober - November 2024

Irene Köhler, Etzdorf	90	Johann Poschett, Marbach	83
Hildegard Paul, Greifendorf	90	Hannelore Jahn, Gersdorf	82
Johannes Schmidt, Böhrigen	89	Ingrid Handschack, Gleisberg	75
Marianne Schmidt, Böhrigen	88	Gabriele Krebs, Marbach	75
Gerda Köhler, Gleisberg	87	Eva Schirrmeister, Böhrigen	70
Reingard Werner, Greifendorf	87	Ulrich Schulze, Gleisberg	70
Margret Fischer, Marbach	85	Gunter Bieber, Arnsdorf	65
Erika Hennig, Bodenbach	84	Karin Großmann, Etzdorf	60
Iris Hauswald, Gleisberg	83	Thomas Reuther, Greifendorf	60
Helga Kaufmann, Arnsdorf	83	Helmut Schumann, Gleisberg	60

*Gottes Segen zum Geburtstag!*

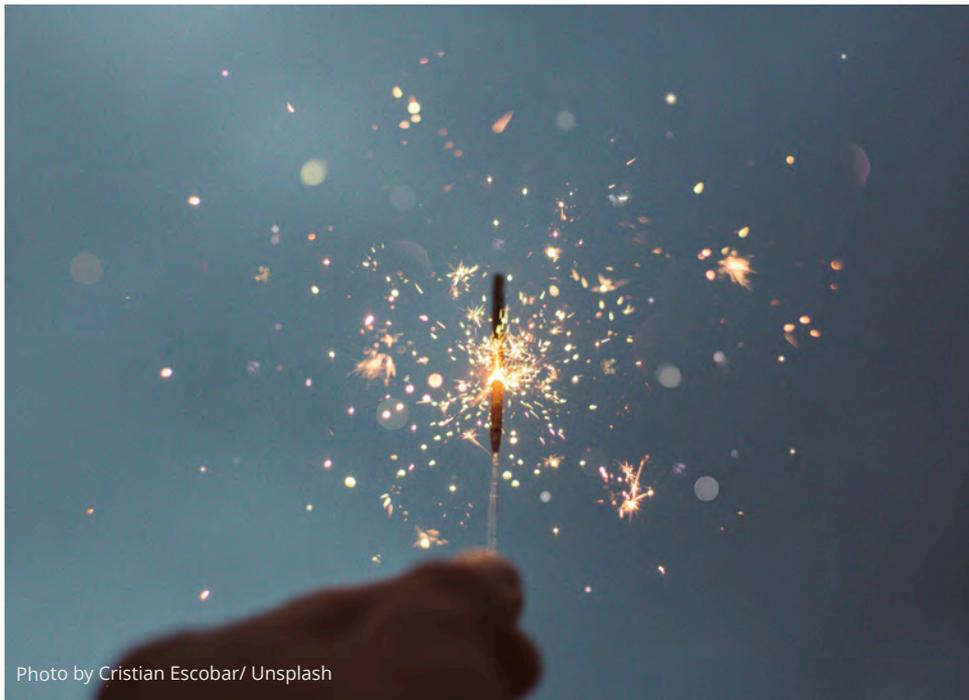


Photo by Cristian Escobar/ Unsplash

## Heimgerufen wurden

- Frau **Gerda Zache** geb. Noack aus Wettersdorf, im Alter von 88 Jahren  
 Frau **Brigitte Jäschke** geb. Friedrich aus Hainichen früher Moosheim, im Alter von 92 Jahren  
 Frau **Gabriele Schnabel** geb. Winterling aus Arnsdorf, im Alter von 63 Jahren  
 Frau **Elfriede Zichner** geb. Richter aus Roßwein früher Marbach, im Alter von 88 Jahren

## Getauft wurden

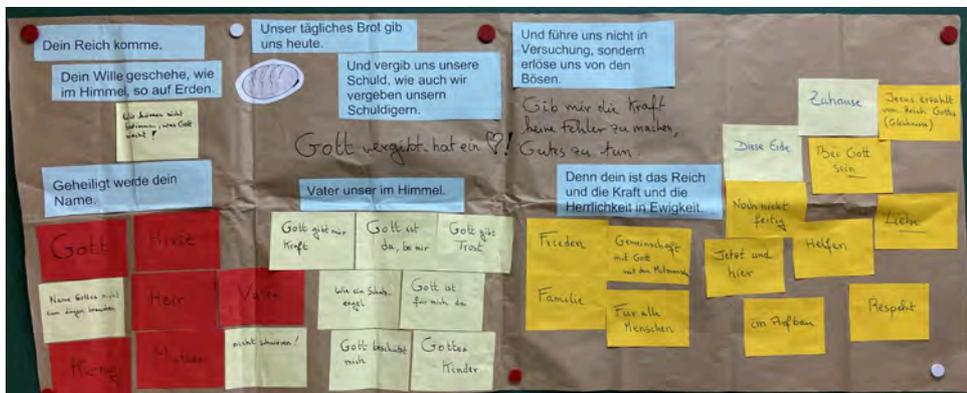
- Juna Pöhlich**, Tochter von Katharina Pöhlich und David Paßehr aus Roßwein  
**Eleni Pöhlich**, Tochter von Elisabeth Pöhlich und Philipp Schuch aus Dresden  
**Thea Volkmann**, Tochter von Salome und Konrad Volkmann aus Etzdorf  
**Leo Reuther**, Sohn von Christin Markert und Tony Reuther aus Arnsdorf  
**Fritz Pepe Schulze**, Sohn von Claudia und Toni Schulze aus Hainichen  
**Anni Arnold**, Tochter von Sabrina Arnold und Marcus Schönherr aus Marbach  
**Charlotta Pöttsch**, Tochter von Catharina und Julian Pöttsch aus Marbach  
**Flora Roscher**, Tochter von Hanna und Marko Roscher aus Marbach  
**Ricarda Schaffrin**, Tochter von Christin und Toni Schaffrin aus Marbach  
**Emmi Falter**, Tochter von Jenny Falter und Florian Pöttsch aus Marbach



Photo by Tavga K.S/ Unsplash

	Etzdorf	Gleisberg	Greifendorf	Marbach	Pappendorf	Kollekte
<b>6. Oktober</b> 19. So. nach Trinitatis	10:30 Uhr  				09:00 Uhr	Eigene Gemeinde
<b>13. Oktober</b> 20. So. nach Trinitatis			09:00 Uhr	10:30 Uhr  19:00 Uhr Scheunenlobpreis	09:30 Uhr	Eigene Gemeinde
<b>20. Oktober</b> 21. So. nach Trinitatis	10:00 Uhr  OASE  	10:30 Uhr  				Kirchliche Männerarbeit
<b>27. Oktober</b> 22. So. nach Trinitatis			10:30 Uhr 	09:00 Uhr 	09:30 Uhr Posaunengottesdienst	Eigene Gemeinde
<b>31. Oktober</b> Reformationstag	17:00 Uhr				14:30 Uhr In Bockendorf	Gustav-Adolf-Werk
<b>3. November</b> 23. So. nach Trinitatis		09:00 Uhr 			10:30 Uhr 	Eigene Gemeinde
<b>10. November</b> Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	10:30 Uhr  		17:00 Uhr Martinsfest		09:00 Uhr	Eigene Gemeinde
<b>17. November</b> Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres				 10:30 Uhr  Anschließend Kranzniederlegung	09:00 Uhr Am 16.11. 16:30 Uhr Martinsfest	Ausbildungsstätten der Landeskirche
<b>20. November</b> Buß- und Bettag		10:30 Uhr  			10:00 Uhr	Ökumene und Auslandsarbeit der EKD
<b>24. November</b> Ewigkeitssonntag	09:00 Uhr  	14:00 Uhr  	10:45 Uhr 	09:00 Uhr  	10:45 Uhr 	Eigene Gemeinde
<b>1. Dezember</b> 1. Advent	09:00 Uhr 	10:00 Uhr Familiengottesdienst			10:30 Uhr	Arbeit mit Kindern in unserer Kirchgemeinde

## Raum für Fragen – Raum für Gespräche – Raum für Antworten: Der Religionsunterricht



In 20 Jahren habe ich im Religionsunterricht in Grundschulen, Realschulen/Oberschulen und im Gymnasium, in Baden-Württemberg und seit einem Jahr in Sachsen gesammelt.

Um die Landeskirche Sachsen zu zitieren: „Kinder und Jugendliche haben viele große Fragen, auch nach dem Woher, Wozu und Wohin. Dafür gibt es im Religionsunterricht Raum und Zeit.“

Ich erlebe dieses Fach, dass in vielen Schulsystemen in Europa nicht vertreten ist, als eine Bereicherung. Ich kann bestätigen, dass für die Kinder und Jugendliche Raum im Religionsunterricht für diese oft existenziellen Fragen gegeben wird. Zum Beispiel leider bei einem Todesfall in einer Familie, oder einer Scheidung, die die Kinder sehr beschäftigt. Die Kinder und Jugendliche erleben alltäglich ihre Welt, die manchmal klein ist

(Familie, Ort, Vereine, Kirchengemeinde), aber auch sind sie sehr früh mit der Realität der großen Welt konfrontiert (Krieg in der Ukraine, Klimawandel etc.). Dabei geht es um das LEBEN und ihren GRENZEN.

Es ist gut in den Schulen, in der so viele unterschiedliche Lebenserfahrungen aufeinanderprallen, einen Platz für den Austausch, die Öffnung für neue Perspektive zu haben. Dabei kann auch auf die Kinder und Jugendliche seelsorgerlich eingegangen werden.

Im Religionsunterricht werden auf Grund der eigenen Religion, in dem Fall dem Christentum, und auch in der Begegnung mit anderen Kulturen und Religionen entsprechend der Altersstufe Bausteine gelegt, die Welt in ihrer Vielfalt zu sehen, sich eine eigene Meinung zu bilden und diese auch zur Sprache zu bringen. Es

gehört doch zur evangelischen Bildung sich zu informieren, biblische Kenntnisse zu sammeln und das christliche Menschenbild zu verstehen.

Die Methoden haben sich im Laufe der Zeit gewandelt, womit die Kinder und Jugendlichen meiner Erfahrung nach gut umgehen können. Im Bereich der elementaren religiösen Bildung im Kindergarten werden ebenso diese Grundsteine entsprechend gelegt. Religionslehrer und -

lehrerinnen begleiten die Kinder und Jugendlichen auf ihrem Lebensweg manchmal lang. Sie sind auch Bindeglied zwischen den Kirchengemeinden und Schulen – auch wenn sie selbst nicht in der Kirchengemeinde tätig sind, in der sich ihre Schule befindet.

*Sophie Heinzlmann,  
Gemeindepädagogin Mittweida*



## Rückblick

### BESUCH DER PARTNERGEMEINDE WEETZEN IN GREIFENDORF AM 27.&28. AUGUST



Am 27. und 28.7. waren 4 Gäste aus der Partnergemeinde Weetzen (Gemeinde Ronnenberg, bei Hannover) in Greifendorf zu Gast.

Am Samstag machten wir mit den Gästen eine Ausfahrt mit dem Kleinbus nach Meißen mit Domführung und Stadtbummel, anschließend fuhren wir ins Weingut Jan Ulrich in Diesbar-Seußlitz. Dort erlebten wir eine Kellereiführung mit Weinprobe, anschließend stärkten wir uns bei einer leckeren und reichhaltigen Winzervesper.

Am Sonntag feierten wir gemeinsam Gottesdienst mit Abendmahl und hatten beim anschließenden "Kirchenbrunch" noch

Gelegenheit für angeregte Gespräche, bevor die Gäste dann wieder abreisten. Detlef Pavel vom Kirchenvorstand Weetzen überreichte im Gottesdienst ein Apfelbäumchen mit dem Zitat "Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt untergeht, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen." Das Bäumchen wird einen Platz zum Wachsen auf dem Friedhof bekommen. Auch vor der Kirche in Weetzen wächst ein Apfelbaum, den die Greifendorfer vor vielen Jahren einmal als Gastgeschenk mitgebracht hatten. So ist dieses Bäumchen auch in Zukunft ein Zeichen der Verbundenheit zwischen den beiden Gemeinden.



## KONZERT RUPS&amp;PETER AM 1. SEPTEMBER IN GREIFENDORF



## GEMEINDEAUSFAHRT NACH GREIZ UND REICHENBACH AM 27. AUGUST



## Ein sonniger Tag in Greiz und Reichenbach

Am 27.08.2024 ging es früh 7.45 Uhr los in Richtung Greiz, obwohl Rico, unser Fahrer, bissl kränkelte. In der Stadtkirche St. Marien gab es mit Pfarrer Matthies eine Andacht und wir sangen ein paar Lieder. Wir erfuhren nach der Andacht einiges über die schöne Kirche und ihre Geschichte. Zum Beispiel wurde sie 1225 erstmals urkundlich erwähnt. 500 Jahre später begannen umfassende Baumaßnahmen. Sie wurde nach einem Stadtbrand 1805 wieder neu erbaut und geweiht. Jeden Dienstag gibt es in der Kirche ein "kleines Orgelkonzert". Wir waren zu zeitig da, hatten aber das Glück ein kleines "Privatkonzert" zu bekommen. Es war toll. Danach ging es zu Fuß zur

über die reizende Stadt. Einige mussten leider vorher abrechnen, da sie nicht so gut zu Fuß waren, was sehr schade war. Zum Mittagessen waren wieder alle vereint. Neben Rostbrätl und geräucherten Lachs gab es auch eine sehr leckere Roulade. Gestärkt und satt fuhren wir nach Reichenbach ins Israel Museum. Neben einem kleinen Film wurden wir über die Geschichte Israels, die jüdische Kultur und ihr Brauchtum informiert. Nach so vielen Informationen gab es dann Kaffee und Kuchen. Später ging es dann ab nach Hause. Wir danken allen, die uns einen schönen Tag bereiteten, besonderes Pfarrer Jörg Matthies, dem Reiseunternehmen Weigt aus Nünchritz mit unserem Fahrer Rico Weigt.

*Elke Biewald*



### GOTTESDIENST IM STEINBRUCH IN GREIFENDORF AM 8. SEPTEMBER



### HOLZ SPALTEN AUF DEM FRIEDHOF ETZDORF AM 4. SEPTEMBER





## HALLO, HIER SPRICHT PAULA

Hallo ihr großen und kleinen Leute, ich hab meine Mütze aus dem Schrank geholt. Es ist so kalt an den Ohren. Doch irgendwie ist die mir viel zu klein geworden. Ob die zu heiß gewaschen wurde? Fest steht, sie passt nicht mehr. Meine Ohren schauen immer noch raus. Also ging ich ins Geschäft um mir eine neue zu besorgen. Rosa sollte sie sein.

Ich fand auch eine, rosa mit Schmetterlingen. Was war ich aufgeregt. Also bezahlen und draußen gleich aufsetzen. Doch plötzlich wurde es dunkel. Nanu, so schnell konnte es doch gar nicht Nacht werden. Wahrscheinlich habe ich das laut gesagt und nicht nur gedacht, denn neben mir kicherte jemand. Zog an meiner Mütze und es wurde wieder hell. Och nö, die Mütze hätte ich besser vor dem Kaufen mal probieren sollen. Sie ist zu groß und rutscht mir immer ins Gesicht. Da hilft nur Gummi einnähen oder heiß waschen, denn hergeben mag ich meine neue Lieblingsmütze nicht mehr. Habt ihr auch eine Lieblingsmütze, die eure Ohren bei dem Wind schön warm hält? Bleibt behütet.

## EURE PAULA

### VOLL VERTRAUEN...

Viele Menschen sind in Jericho unterwegs. Sie genießen die Sonnenstrahlen. Sie schauen sich die schönen Häuser an, die Bäume, die Blumen. Manchmal treffen sich die Blicke von zwei Menschen. Sie nicken sich freundlich zu. Nur einer kann die Sonne, die Häuser, die Bäume und die Blumen nicht sehen. Das ist Bartimäus. Er sieht gar nichts. Vor seinen Augen ist es immer Nacht. Er ist blind. Aber er hat Hände. Mit seinen Händen kann er alles ganz genau spüren. Er spürt die Sonnenstrahlen. Er spürt die Hauswand an der er vorbei geht. Er spürt die Rinde am Stamm des Baumes. Er setzt sich in den Schatten

und wartet auf Menschen. Menschen, die ihm Geld für Essen schenken. Bartimäus hört schnelle Schritte. Er rutscht näher ans Haus heran. Doch zu spät, schon stolpert ein Mann über seine Füße. Der ist wütend und schimpft: „Immer sitzt du im Weg, zu nichts bist du zu gebrauchen!“ Bartimäus ist traurig. Ob der Mann recht hat? Ist er wirklich zu nichts zu gebrauchen? Er kann nichts sehen und doch hat er ein Herz. Er kann fühlen. Fühlen mit seinem Freund Aaron, dessen Frau krank ist. Mit Tabea dem kleinen Mädchen, das immer so fröhlich hüpfet und vor sich hinsummt. Doch Bartimäus kann nicht weiter

grübeln. Plötzlich ist großer Lärm. Viele Menschen kommen herbei. Sie sind aufgeregt. „Was ist los?“ fragt Bartimäus. „Jesus kommt in die Stadt“, sagt ein Kind im vorbeilaufen. Jesus? Von ihm hat Bartimäus schon viel gehört. Er erzählt den Menschen von Gottes Liebe und kann sie wieder froh machen. Ja, er kann sie sogar gesund machen. Bartimäus nimmt seinen ganzen Mut zusammen und schreit ganz laut: „Jesus, Sohn Davids. Jesus hilf mir!“ Doch die Menschen neben Bartimäus fangen an zu schimpfen: „Sei still, bei deinem Geschrei tun einem ja die Ohren

weh!“ Doch Bartimäus lässt nicht nach, er ruft immer wieder ganz laut. Da kommen wieder Menschen auf Bartimäus zu. Sie halten seinen Arm fest. Doch Bartimäus hat keine Angst. Er weiß es ganz sicher, sie bringen ihn zu Jesus. Jesus fragt ihn: „Was willst du? Was soll ich für dich tun?“ „Dass ich sehen kann“, sagt Bartimäus. Jesus antwortete ihm: „Du sollst sehen. Dein Glaube hat dir geholfen.“ Bartimäus blickt in ein freundliches Gesicht. Er sieht den Himmel, die Sonne, die Bäume, die Menschen, die ihn anschauen. „Danke Jesus, Danke“, sagt Bartimäus immer wieder.

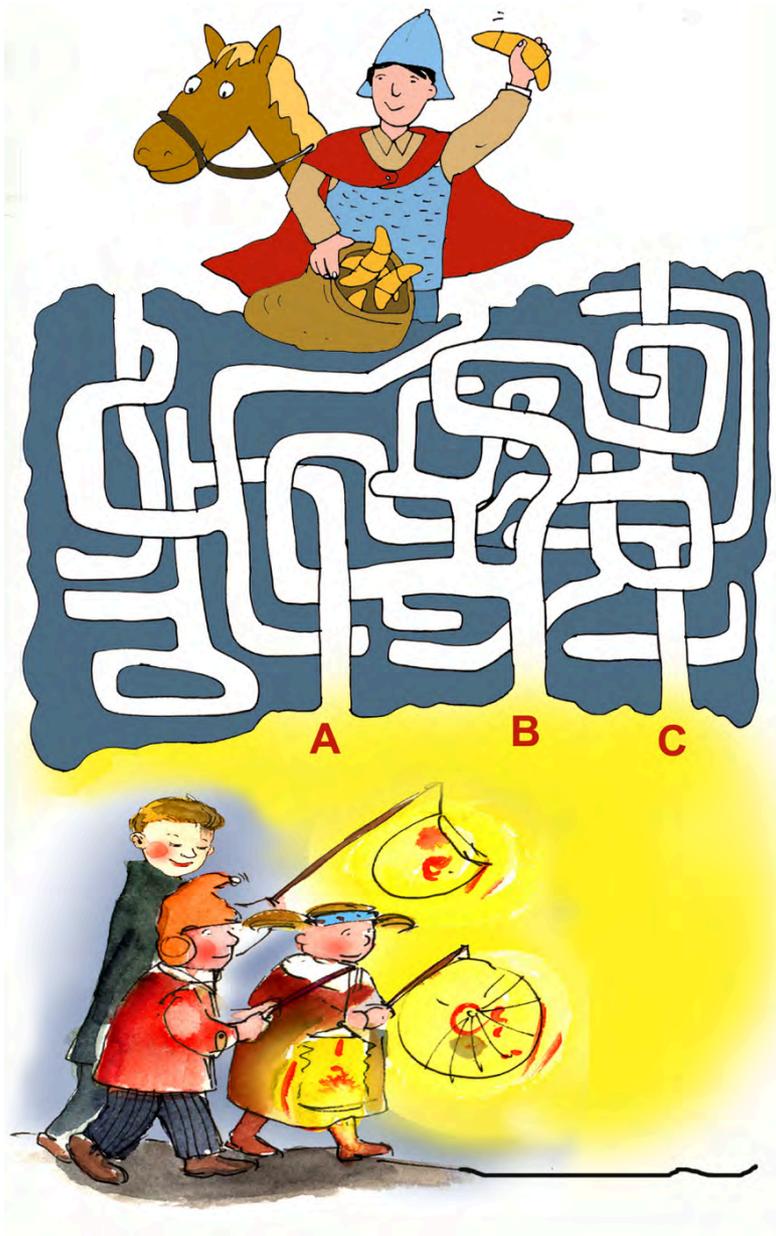
Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege. Psalm 119, 105

## DRAUßENZEIT

Im Herbst gibt es draußen vieles zu entdecken... Laub, das sich aufwirbeln lässt. Pfützen, die zum reinspringen einladen. Wind, der den Drachen steigen lässt. Kastanien zum basteln. Obst, das wunderbar

schmeckt. Genießt die Zeit draußen. Wie wäre es mal draußen mit geschlossenen Augen zu lauschen? Was es da wohl alles zu hören gibt?





Welchen Weg müssen die Kinder zu Martin nehmen?



## Königskinder

**CHRISTENLEHRE IN MARBACH**  
 Freitag, 25.10., 08.11., 22.11. 06.12.  
 16 Uhr  
 Sandra Barthel & Team

**CHRISTENLEHRE IN ROSSWEIN**  
 mittwochs 15.30 - 16.45 Uhr  
**5. + 6. Klasse:** immer in der geraden KW  
**1. - 4. Klasse:** immer in der ungeraden KW  
 (Christenlehrekinder werden bei Bedarf vom Schulhort in Roßwein abgeholt)  
 Wir freuen uns auf euch!



**FAMILIENKIRCHE IN ROSSWEIN**  
**13. Oktober:** Das wichtigste Gebot  
**10. November:** Zornig auf Gott

Beginn jeweils **10 Uhr** in der Kirche in Roßwein, im Anschluss Familienbrunch. Wir freuen uns auf dich und deine ganze Familie!

**Du willst nicht nur unter der Dusche singen?**

**KINDERSINGEKREIS (VORSCHULALTER):**  
 donnerstags 14-tägig 16 Uhr  
 im Pfarrhaus Roßwein

**KINDER- UND JUGENDCHOR:**  
 freitags 15.30 Uhr im Pfarrhaus Roßwein

**KONTAKT:**  
 Kirchenmusikerin Susanne Röder  
 Tel. 034327 66301 oder 0176 4717 0219  
 E-Mail: susanne-roeder@gmx.de



**Wir freuen uns auf Dich!**

## Buchtip

### Die Flucht der Katharina von Bora

Ein unvollendeter Roman von Jochen Klepper, Vorwort von Jürgen Werth, zahlreiche Bilder von den Lebensstationen der Katharina von Bora

St. Benno-Verlag GmbH, 160 S., geb., 14,95 €

Es ist die Nacht vor dem Ostermorgen 1523: Acht Nonnen planen eine Flucht aus dem Kloster Nimbschen. In letzter Minute schließt sich ihnen eine neunte an, die nicht eingeweiht ist: Katharina von Bora. Unter Lebensgefahr fliehen sie, versteckt auf einem engen Fuhrwerk, nach Torgau. Meisterhaft hat Jochen Klepper den Schicksalsmoment am Beginn der Reformation in diesem Roman zum Leben erweckt. Eindrücklich charakterisiert er die spätere Ehefrau von Martin Luther: intelligent, pragmatisch und eigenwillig folgt sie dem Ruf ihres Glaubens und ihres Herzens.



Ute Lomtscher  
Onlineshop: lomtscherbuch.de

## Impressum

### Herausgeber:

Ev.-Luth. Pfarramt der Marienkirchgemeinde im Striegistal, Pfr. Jörg Matthies (v. i. S. d. P.) erscheint 2-monatlich

**Redaktion:** Pfr. Jörg Matthies (JM), Steffen Hoffmann (StH), Susanne Hoffmann (SuH), Katrin Pöhlich (KP), Kinderkirchenbote: Sandra Barthel

**Gestaltung, Satz:** Salome Volkmann **Druck:** Riedel Verlag & Druck KG Lichtenau

**Auflage:** 900 Stück

Artikel oder Informationen bitte im Pfarramt abgeben oder per E-Mail an [kirchenbote@marienkirchgemeinde.de](mailto:kirchenbote@marienkirchgemeinde.de) schicken. (Fotos und Grafiken bitte separat und unbearbeitet!)

Redaktionsschluss für Dezember 24 - Januar 25: 10.11.2024



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

[www.marienkirchgemeinde.de](http://www.marienkirchgemeinde.de) | Tel. 034322 43130

Pfarrer Jörg Matthies	Hauptstr. 130 09661 Marbach	Tel.: 034322 43130 0176 5367 0971	joerg.matthies@evlks.de
Pfarramt Marbach	Hauptstr. 130 09661 Marbach	Tel.: 034322 43130 Fax: 034322 13135	kg.marbach@evlks.de
Susanne Röder Kantorin	Am Schulberg 2 04736 Waldheim	Tel.: 034327 66301	susanne-roeder@gmx.de
Sandra Barthel Gemeindepädagogin		Tel.: 01578 7760977	sandra.barthel@evlks.de

### Öffnungszeiten Kirchgemeindebüro

Marbach Hauptstr. 130	Dienstag	10:00-12:00 Uhr 16:00-18:00 Uhr	Tel.: 034322 43130 Mobil: 0152 3675 0543 Fax: 034322 13135
	Mittwoch	10:00-12:00 Uhr	
Greifendorf	1. Mittwoch	17:00-18:00 Uhr	antje.gruendig@evlks.de
Etzdorf	2. Mittwoch	17:00-18:00 Uhr	
Marbach	3.+4. Mittwoch	17:00-18:00 Uhr	
Gleisberg Chorener Str. 4	jeden 1. Montag im Monat	17:00-18:00 Uhr	Herr Peschel Tel.: 034322 42389

### Bankverbindung

Marienkirchgemeinde im Striegistal	IBAN: DE82 8505 5000 0500 1480 66 BIC: SOLADES1MEI	Sparkasse Meißen
---------------------------------------	---	------------------

### Kirchenvorstandsvorsitzender / Ortsausschüsse

Kontakt Kirchenvorstand	kirchenvorstand@marienkirchgemeinde.de		
KV Vorsitzender	Pfr. Jörg Matthies	Tel.: 034322 43130	joerg.matthies@evlks.de
Stellvertr. KV-Vorsitzender	Carsten Bittmann	Tel.: 037207 658828	elcabi@mail.de
OA Etzdorf	Michael Andrä	Tel.: 034322 666248	michael.andrae@gmx.de
OA Gleisberg	Falk Arnold	Tel.: 034322 45539	
OA Marbach	Marko Roscher	Tel.: 0152 22026666	hmroscher@gmx.de
OA Greifendorf	Carsten Bittmann	Tel.: 037207 658828	elcabi@mail.de



### **Monatsspruch Oktober:**

**Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.**

**Klagelieder 3,22–23.**

Die Gedanken sind frei, wer kann sie erraten, sie fliehen vorbei wie nächtliche Schatten. Kein Mensch kann sie wissen, kein Jäger erschießen, es bleibet dabei: die Gedanken sind frei.

Es ist schon viele Jahre her, dass ich dieses Lied im Musikunterricht singen musste. Damals wusste ich noch nicht, worum Gedanken so alles kreisen können. An manchen Tagen kreisen sie um schöne und hoffnungsvolle Dinge und an anderen um viel Schweres. Da stehen Sorgen und Ängste im Vordergrund. In aller Freiheit? Ich glaube, so geht es auch Jeremia im Buch der Klagelieder. Jeremias Gedanken ziehen auch Kreise. Ihn beschäftigt es sehr, welches Leid dem Volk Israel mit dem Verlust der Heimat und der Zerstörung Jerusalem widerfahren ist. Jeremias klagt. Das Buch hat seinen Namen nicht umsonst. Jeremias spricht alles vor Gott aus, was ihn beschäftigt. Dabei geschieht etwas wirklich Faszinierendes. Die Klage verwandelt sich. Noch während Jeremias Gedanken um Sorge und Klage kreisen, ändern Sie auf einmal ihre Umlaufbahn und sprechen von großen und hoffnungsvollen Begriffen wie Barmherzigkeit und Treue, die jeden Morgen neu ist. Gott sei Dank! Ich glaube, dass auch unsere Gedanken oft um das Negative kreisen und wir uns von Ängsten leiten lassen. Es

ist doch auch viel leichter, darauf zu schauen, was schlecht läuft und nicht klappt, als hoffnungsvoll aufzustehen, etwas zu wagen und neu zu beginnen. Doch ein zu starker Fokus auf das Negative verzerrt den Blick für die Realität. Dann ist heute alles schlecht und früher war alles besser. Wo bleibt da die Barmherzigkeit im hier und jetzt? Wo die Hoffnung auf Gottes Treue? Es liegt an jeder selbst, worauf sie ihre Gedanken richten möchte: auf Klage oder auf Dank? Die Gedanken sind frei.

Wie komme ich aus sorgenvollen Gedankenkreisen heraus, um meinen Blick auf das Gute zu wenden? Vielleicht in dem ich ein Dankbarkeits-Tagebuch führe. Oder gute Musik auflege, singe und tanze. Oder indem ich bete und mich jeden Morgen besinne: Deine Treue, Gott, ist groß.

*Pfarrerin Nina-Maria Mixtacki*

Nina-Maria Mixtacki arbeitet als Pfarrerin u. a. in Mittweida. Ab 2025 sind unsere derzeitigen Schwesternkirchgemeinden mit der Kirchgemeinde Mittweida in einem neuen Schwesternkirchenbund verbunden.